

Inhalt

Vorwort	10
Karrieren. Eine Einführung	12
Von Helden, Mythen und Legenden	12
Einflussfaktoren auf Karrieren – konzeptioneller Rahmen	14
Die Grundlagen für dieses Buch	19
Eine kleine Lesehilfe	22
Kapitel eins: Spieglein, Spieglein an der Wand ... Zum Verhältnis von objektivem und subjektivem Karriereerfolg	25
Wer bestimmt, was Erfolg ist?.....	25
Dimensionen von Karriereerfolg	27
Subjektiver und objektiver Karriereerfolg.....	28
Wahl des Referenzrahmens.....	29
Verhältnis zwischen subjektivem und objektivem Karriere- erfolg	31
Zusammenspiel von objektivem und subjektivem Karriere- erfolg	35
Typische Konstellationen	36
Erzählungen der Betroffenen	38
Karriereerfolg	39
Typ 1 bis 4: Verhältnis von objektivem und subjektivem Karriereerfolg	41
Einflussfaktoren auf das Zusammenspiel	44
Geschlecht.....	44
Sozioökonomischer Hintergrund	46
Personenbezogene Merkmale	47
Führungsmotivation.....	47
Emotionale Stabilität	48
Karriereaspiration	49
Gesamtbild	49
Kapitel zwei: Dem Tüchtigen ist die Welt nicht stumm – es ist alles eine Frage der Persönlichkeit	51

Wo die Luft dünner wird	51
Persönlichkeiten, nicht Prinzipien bringen die Zeit in Bewegung	54
Wer immer strebend sich bemüht – Gewissenhaftigkeit und Leistungsmotivation	54
Nerven wie Drahtseile – emotionale Stabilität.....	57
Teampayer sind gefragt – Extraversion, Kontaktfähigkeit und Teamorientierung	58
An der Spitze zu stehen ist mir noch zu weit unten – Füh- rungsmotivaton	60
Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter .. – Selbstdar- stellung	61
Es ist nichts beständiger als die Unbeständigkeit – Flexibilität.....	62
Die Zeit beschert viele Genies – hoffentlich sind ein paar Begabte darunter	64
Ich habe eine starke Position und übe sie auch aus	66
Das Einzige, was man ohne Geld machen kann, sind Schulden	68
Machen Macht und Geld glücklich?	72
Gesamtbild	74
Kapitel drei: Sieben auf einen Streich – mikropolitische Taktiken und Karriereerfolg	78
Alles bloß Einschleimer?	78
Aus dem Repertoire der Mikropolitiker	79
Mein Wunsch sei euch Befehl – Einflusstaktiken	80
Sich gekonnt in Szene setzen – Impression Management	82
Die richtige Dosis an Vitamin B – Networking	82
Mentoring – the wind beneath your wings	83
Erfolgreich versus effektiv	83
Einfach ehrlich ... einfach erfolgloser?	85
Mikropolitische Taktiken damals und heute.....	88
Mikropolitik – Erfolgsfaktor m.b.H.	91
Ich-AG oder Joint Venture?	92
Gesamtbild	97

Kapitel vier: Über den Stallgeruch: soziale Herkunft, Lebensstil und Karriereerfolg		100
Vom Werkzeugmacher zum Milliardär		100
Der Einfluss der sozialen Herkunft		101
Soziale Herkunft und Karriereerfolg		105
Bildung für alle?		105
Wie die Eltern, so die Kinder?		111
Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu?		112
Nicht nur Geld wird vererbt		115
Lebensstile		123
Cluster 1: Politik und Wirtschaft.....		124
Cluster 2: Musik und Film		125
Cluster 3: Easy Living.....		125
Cluster 4: Fußball, Golf und Bier		126
Cluster 5: Heimat und mehr		126
Gesamtbild		130
 Kapitel fünf: Einmal gut, immer gut? Zum Zusammenhang von Studien- und Karriereerfolg		 132
Ein uraltes wie aktuelles Thema		132
Bisherige Forschungsergebnisse		134
Sind gute Studierende auch beruflich erfolgreich?		137
Elemente des Studienprofils		139
Studiendauer		139
Abschlussnoten		139
Spezialisierungen.....		140
Berufstätigkeit während des Studiums		141
Auslandsaufenthalte.....		141
Auswirkungen auf den Berufseinstieg		142
2000er-Kohorte		142
1970er- und 1990er-Kohorten		150
Auswirkungen nach dem ersten Berufs Jahrzehnt.....		151
Gesamtbild		154
 Kapitel sechs: Kleine Unterschiede, große Wirkung? Die Bedeutung früherer Entscheidungen für den späteren Karriereerfolg		 156

Inhalt

Pfadabhängigkeit – was ist denn das?	156
Konzeptioneller Hintergrund	158
Wichtiges und weniger Wichtiges aus der frühen Karriere.....	161
Pfadabhängigkeit des objektiven Karriereerfolgs	163
Objektiver Erfolg I: Einkommen.....	163
Objektiver Erfolg II: Zahl der unterstellten Mitarbeiter	172
Pfadabhängigkeit des subjektiven Karriereerfolgs:	
Zufriedenheit.....	175
Gesamtbild	180
Kapitel sieben: Job oder Leben – ist das die Frage?	183
Vom ‚Organization Man‘ zum ‚Dual Career Couple‘	183
Familie und Job – Befunde zu einem Konflikt	185
Stress für Frauen, Erfolg für Männer?	185
Volle Kraft voraus für die Karriere?.....	190
Der Stellenwert von Freizeit.....	192
Privatleben und Karriere: über unauflösbare Widersprüche	194
Keine Pause! Nur kontinuierliche Karrieren sind erfolgreiche	
Karrieren	196
Weil in der Arbeit, in der Arbeit, muss man alles geben	201
Für die Erfolgreichen hat Freizeit keine Bedeutung	206
Gesamtbild	209
Kapitel acht: Eine Frau muss ein Mann sein, um Karriere zu	
machen	211
Was hat Geschlecht mit Karriere zu tun?	211
Die Bedeutung von Geschlecht und Karriere in der	
Wissenschaft	213
Karriere – ein männliches Lebensmodell?	214
Was unterscheidet Männer und Frauen?.....	217
Unterscheidung von ‚sex‘ und ‚gender‘	220
Weiblichkeit und Männlichkeit	223
Karriereerfolg für Frauen – nur wie?	224
Größere Karrierehemmnisse für Frauen?	227
Der Karriereerfolg von 52 virtuellen Zwillingen	229
Einstieg in die Karriere – gleiche Ausgangsbedingungen sind	
auch gleich erfolgreich	231

Aufstieg oder Stagnation – Karriereverlauf	232
Objektiver Karriereerfolg – Gehalt und Führungsverantwortung	233
Subjektiver Karriereerfolg – für eine Frau gar nicht mal so schlecht	233
Kinderpause – ein Karrierehemmnis?	236
Gesamtbild	239
Kapitel neun: Karrieren zwischen Chaos und Ordnung	243
Karrieren – Wege ins Ungewisse?	243
Von neuen und alten Karrieren	244
Karriere als Berufslaufbahn	246
Das stahlharte Gehäuse.....	247
Das gut geölte Uhrwerk	249
Karrieren jenseits bekannter Trampelpfade?	251
Chaos, Zufall und Notwendigkeit in der Karriere	256
Chaosforschung und Karriere	257
Komplexität und Ordnung in Karriereverläufen	262
Sind Karriereverläufe Fraktale?	269
Regeln und Muster im Karriereverlauf	273
Gesamtbild	276
Literatur	278
Stichwortverzeichnis	300